

8 Tipps für gesunde Tomaten

1. Gesundes Saatgut wählen, am besten samenfeste Sorten aus eigener Ernte
2. Weite Pflanzabstände einhalten: Zwischen den Reihen 80 -120 cm, in den Reihen 70 cm
3. Auf einen gesunden Boden achten. Zu starke Düngergaben, vor allem Stickstoff, vermeiden
4. Organische Düngung schon 3 bis 5 Wochen vor der Pflanzung in den Boden einarbeiten
5. Boden mulchen, um Wasser zu sparen und das Bodenleben zu fördern
6. Ein Tomatendach hält viele Krankheiten fern und verhindert ein Aufplatzen der Früchte
7. Mehrere Tomatensorten im eigenen Garten anbauen und die besten selektieren
8. Nicht zu früh aussäen: Für den Anbau im Hausgarten reicht eine Aussaat ab Mitte März.

lilatomate



Anleitungen zum Tomatenanbau mit Videos:
Passende Tomatensorten finden:

www.lilatomate.de
www.tomatenfinden.de

Das Tomatenjahr

| Monat | Arbeit | Was zu beachten ist |  |
|-----------------|----------------------------|--|---|
| ab Mi Februar | Aussähen | hellen Standort auswählen, damit die Pflanzen nicht vergeilen | |
| beste Zeit ist | | Auf Bodenwärme achten (Fensterbank über der Heizung) | |
| Anfang März | | keimfreie Pikiererde zu einem Drittel mit Sand mischen | |
| spätestens | | nicht mehr als 10 -12 Samen je qdm (9er Topf) auslegen | |
| Anfang April | | auf gute Saatqualität achten, Sorten etikettieren | |
| | | die Keimung erfolgt nach 5 - 10 Tagen bei 20 -25°C | |
| | Tomatendach bauen | Jetzt sollte ein Tomatendach und Pflanzgerüst gebaut oder geplant werden um sich im Sommer den Ärger mit der Braunfäule weitgehend zu sparen und unversehrte Früchte genießen zu können. | |
| ab Mitte März | Pikieren | Pflanzen sollten mindestens zwei Laubblattpaare haben und gut ernährt sein (2 Tage vorher mit 1 % Flüssigdünger gießen) | |
| | | Wurzeln beim pikieren nicht abknicken, sie können sonst faulen | |
| ab Mitte April | Abhärten | Jungpflanzen an warmen Tagen ins Freie stellen, an zunächst schattigen Plätzen langsam an die Sonne gewöhnen | |
| | | Pflanzen werden dadurch schön stämmig | |
| ab Mitte April | Auspflanzen | an frostfreien Standorten im Gewächshaus auspflanzen | |
| ab Mitte Mai | Auspflanzen | im Freiland, sobald der Boden warm genug ist | |
| | | bei eigenem Sortenerhalt mindestens 6 -12 Pflanzen je Sorte zusammensetzen, für die Nachbarschaft ähnliche Sorten wählen | |
| | | auf warmen aber luftigen Standort achten, Pflanzen sollen rasch abtrocknen | |
| | Abstand | Pflanzabstand 1m in der Reihe, 70 cm zwischen den Pflanzen | |
| | | vor dem Pflanzen zuerst Boden lockern und mit 3 -5 l Kompost je Quadratmeter versorgen | |
| | | soweit vorhanden Bewässerungsschläuche auslegen | |
| | | Spiralstäbe setzen, Sortenetikett daran befestigen | |
| | | Pflanze gründlich wässern, Erdballen sollte feucht sein | |
| | | Pflanze bis zu den Keimblättern einpflanzen | |
| | | Noch einmal gut angießen | |
| | | Boden eventuell mulchen (geringerer Feuchtigkeitsverlust) | |
| ab Ende Mai | Pflege | Seitentriebe alle drei bis sieben Tage entgeizen , die Pflanze am Spiralstab oder an gespannten Schnüren hochziehen | |
| | | bei Bedarf (helle Blätter) nachdüngen, | |
| Ab Juli | Pflege | Bei mittelgroßen bis großen Tomatensorten Fruchtstände bis auf 3 bis 7 Früchte ausdünnen = ermöglicht eine bessere Reife. | |
| ab Mitte Juli | Ernte | Beginn der Tomatenernte für die Verwertung | |
| | Früchte und Saatgut | Beginn der Saatguternte bei voll ausgereiften Früchten | |
| | | auf gewünschte Sortenmerkmale und Pflanzengesundheit achten | |
| | | Früchte vor Saatentnahme zur Sicherheit probieren, keine mehligten oder hohlen Früchte verwenden | |
| | | Saatgut entnehmen, 1 bis 2 Tage in Wasserbad vergären lassen, im Küchensieb abspülen, auf Papptellern trocknen lassen und in beschrifteten Papiertüten oder Gläsern mit Silikagel lagern | |
| Ab Ende Septemb | Roden | Pflanzen roden solange die Gartenarbeit noch Spaß macht. | |
| Ab Ende Septemb | Nachreife | Grüne, aus ausgewachsene Früchte zur Nachreife ernten, in Kartons locker nebeneinander legen und bei Zimmertemperatur reifen lassen | |
| Ab November | Planen | Anbauplanung, eventuell neue Sorten erwerben, tauschen... | |

**Anleitungen zum Tomatenanbau mit Videos:
Passende Tomatensorten finden:**

**www.lilatomate.de
www.tomatenfinden.de**

Pflegeanleitung Tomaten

Aussaat, Zeitraum

Der Zeitpunkt der Aussaat richtet sich nach dem späteren Tomatenstandort und nach der gewünschten Ernteperiode. Tomatenpflanzen keimen nach 3 bis 10 Tagen und sie können nach 3 bis 4 Wochen vereinzelt werden. Danach wachsen sie 3 bis 4 Wochen zu kräftigen Jungpflanzen heran, bevor sie gut abgehärtet ins Freiland gesetzt werden.



Wer ein (beheiztes) Gewächshaus hat, kann schon im Februar oder früher mit dem Aussäen anfangen. Bei üblicher Freilandkultur oder dem Anbau unter einem Regendach sollte nicht vor Anfang bis Mitte März ausgesät werden. Mit den unterschiedlichen Aussaatterminen kann der Erntezeitraum verlängert werden. Bei ungünstigen Lichtverhältnissen vergeilen die Pflanzen. „Vergeilen“ heißt, sie bekommen lange, dünne Triebe und bilden nur schwaches Gewebe aus. Schwache, lichthungrige Pflanzen sind anfälliger für Krankheiten und Schädlinge. Außerdem brechen sie leichter ab und sind viel aufwändiger auszupflanzen als kompakte Tomatenpflanzen.

Geeignete Materialien:

- Aussaatschalen, Minigewächshäuser (aus den Baumärkten)
- Gebrauchte, saubere Plastiktöpfe mit etwa 9cm Durchmesser
- Wasserundurchlässige Schalen in denen die Töpfe stehen
- Blumenerde mit Sand gemischt (Aussaaterde ist hier nicht nötig),
- Klarsichtfolie zum Abdecken,
- Plastiketiketten zum Beschriften (wasserfester Edding oder Bleistift!)
- Und das Wichtigste: Saatgut am besten das aus eigener Ernte.



Ablauf der Aussaat

1. Etikett mit Sortennamen und Datum beschriften
2. Töpfe bis auf 2 cm unter dem Topfrand mit Erde füllen, in Kisten stellen, durchdringend gießen, abtropfen lassen
3. Je 9er Topf 10 bis maximal 15 Körner im Abstand von 0,5 bis 1 cm auslegen
4. Sortenetikett an den Topfrand stecken, samenkorndick (1 mm) mit gesiebten Sand abdecken
5. Vorsichtig angießen, Töpfe mit Klarsichtfolie abdecken (in die Folie ein paar Löcher stechen)
6. Pflanzen hell, möglichst direkt ans Fenster stellen und bei 20 bis 25°C keimen lassen



Auswahlhilfe und Sortenbeschreibungen:

Anleitungen und Wissenswertes: lilatamate auf You Tube UND:

www.tomatenfinden.de

www.lilatamate.de

Pflegeanleitung Tomaten

Pflege bis zum Pikieren /Vereinzeln

Nach 5 bis 12 Tagen bei etwa 20 °C sind die Tomaten gekeimt und können nach weiteren 2 bis 3 Wochen in kleine Töpfe pikiert werden.

Sobald die Pflänzchen ihr **zweites Laubblattpaar** gebildet haben, ist dafür der richtige Zeitpunkt. Sie sollten 3 bis 4 Tage zuvor schwach gedüngt werden. Ich gebe hierzu 1 % handelsüblichen Flüssigdünger in mein Gießwasser. Die Keimblätter sind länglich und glattrandig, die Laubblätter sind sortentypisch mehrteilig mit gesägtem Rand.

Anfang April sollten sie spätestens einzeln in Töpfe mit normaler Blumenerde (eventuell mit etwas Kompost) gepflanzt werden. Bei mehreren Sorten ist ratsam, jeden Topf einzeln zu etikettieren. Die Pflanzen werden aus dem Aussaatgefäß ausgetopft und vorsichtig, einzeln auseinander gezogen. Die Wurzeln werden bis auf 3 bis 4 cm gekürzt und die Pflanzen in vorgefüllte Töpfe gesetzt. Direkt vor dem Pikieren wird im Topf fingerbreit die Erde auseinander gedrückt, die Pflanze mit gerader Wurzel eingesetzt, festgehalten und die Erde wieder angedrückt. Danach werden die Pflanzen angegossen, damit sich vom Topfen entstandene Hohlräume schließen. Die Jungpflanzen wachsen bei 10 bis 20 °C heran.

Der ideale Ort zur Jungpflanzenanzucht ist ein Kleingewächshaus, Folientunnel oder höheres Frühbeet. Luftpolsterfolie isoliert das Gewächshaus gut, verringert aber den Lichteinfall und ist nur für sehr kalte Gegenden empfehlenswert. Als zusätzlichen Schutz vor Kälte können die Pflanzen mit leichtem Gemüsevlies abgedeckt werden.

Tomatenbeetvorbereitung, Grunddüngung

Ich dünge mein Tomatenbeet bereits 4 bis 6 Wochen vor dem Auspflanzen. Ich räume die Gründüngung zur Seite, entferne eventuell unerwünschte Kräuter und streue cirka 100 bis 150 g organischen Dünger je Quadratmeter auf die Erde. Besser ist es, 3 bis 4 Liter Kompost je Quadratmeter zu verwenden.

Brennnessel- oder Beinwellblätter können mit in den Boden gegeben werden, sie stärken mit ihrem Kieselsäuregehalt die Pflanzengesundheit. Danach arbeite ich den Dünger/Kompost etwa 20 cm tief in den Boden ein, ziehe die Oberfläche glatt und decke das Beet wieder mit der vorjährigen Gründüngung ab. In sehr trockenen Frühjahren muss ich die Flächen gießen. Die Bodenorganismen können den Dünger jetzt rechtzeitig in pflanzenverfügbare Nährstoffe aufschließen und den Tomaten ist ein entspanntes Anwachsen gewiss. Durch meine mäßige Düngung habe ich seit Jahren kaum noch Schwierigkeiten mit der Fruchtfäule. Ebenso baue ich bereits jetzt mein Pflanzgestell auf, da ich später dazu keine Zeit habe. Tomaten brauchen schon sehr früh eine Stütze in Form von Spiralstäben, Holzpflocken oder stabilen Pflanzgestellen. Zur Haupterntezeit trägt eine Pflanze 10 bis 20 kg Früchte und die Triebe sind dadurch schwer.



Auswahlhilfe und Sortenbeschreibungen:

Anleitungen und Wissenswertes: lilatomate auf You Tube UND:

www.tomatenfinden.de

www.lilatomate.de

Pflegeanleitung Tomaten

Auspflanzen

Ein guter Zeitpunkt ist im Freiland nach den Eisheiligen (3. Maiwoche), im Gewächshaus schon ab Anfang April. Die Gartenerde sollte handwarm sein. Gerade schwere Böden erwärmen sich nur langsam. Ein zeitigeres Auspflanzen im Freiland bringt selten früheren Ertrag. Durch meine Bodenvorbereitung habe ich jetzt sehr wenig Arbeit. Mit einer Handhacke schaufele ich ein cirka 10 bis 20 cm tiefes Loch,



setze die zuvor gut gewässerte Tomatenpflanze an den Spiralstab in die Erde, drücke die Erde wieder an und wässere gründlich. Die Pflanztiefe richtet sich nach der Größe der Tomaten. Lange Pflanzen werden eher tiefer und normalgroße bis zu den Keimblättern in die Erde gesetzt.

Wichtig für die spätere Pflanzengesundheit ist ein weiter Abstand: Im Freiland oder im Gewächshaus nehme ich 70 cm in der Reihe und 100 bis 120 cm zwischen den Reihen.

Unterm Regendach komme ich mit 60 cm in der Reihe und 100 cm zwischen den Reihen aus. Tomatenhauben sind nicht empfehlenswert, da sie so dicht auf den Blättern liegen. Die Pflanzen trocknen nicht gut ab und bekommen schneller Pilzkrankheiten.

Mischkultur

Tomaten sind Starkzehrer und kommen nur mit Schwachzehrer als Mischkultur oder Zwischenkultur aus. Auch hier bitte Abstand lassen! Die Pflanzenblätter beider Arten dürfen sich zwar berühren, aber nicht ineinander wachsen. Gute Mischkulturpartner sind nach meiner Erfahrung: Salat, Kohlrabi, Knoblauch, Buschbohnen sowie niedrige Kräuter wie einjähriges Bohnenkraut, Lemontagetes oder Basilikum.

Pflege im Garten

Tomaten brauchen einen hellen, luftigen Standort (siehe Pflanzabstand) und müssen regelmäßig aufgebunden und ausgeizt werden. Beim Ausgeizen werden die Triebe zwischen Blatt und Stengel ein- bis zweimal wöchentlich entfernt. Gegenfalls müssen die Seitentriebe der Pflanze mit der Schere abgeschnitten werden. Je Pflanze lasse ich einen bis drei Triebe stehen. Jeden Trieb, den ich stehen lasse, muss ich wie eine Stabtomate stützen und ausgeizen.



Ich wässere meine Tomatenpflanzen 4 bis 7 mal wöchentlich. Tomaten wollen nur von unten gegossen werden. Dauerhaft feuchtes Laub fördert Pilzkrankheiten. Inzwischen habe ich eine Tröpfchenbewässerung. Die lasse ich alle 1 bis 2 Tage für jeweils 40 Minuten laufen. Jede Pflanze bekommt dabei etwa 4 Liter Wasser.

Auswahlhilfe und Sortenbeschreibungen:

Anleitungen und Wissenswertes: [lilatomate auf You Tube](#) UND:

www.tomatenfinden.de

www.lilatomate.de

Pflegeanleitung Tomaten

Tomaten können relativ trocken gehalten werden; Pflanzen und Früchte sind dann kleiner, aber die Früchte sind aromatischer.

Seltene oder alte Tomatensorten haben im Gegensatz zu handelsüblichen eine dünne, weiche Haut und platzen leicht auf. Für weitgehend unversehrte Früchte hat sich ein Foliendach oder ein Gewächshaus mit offenen Seitenwänden bewährt.

Seltene oder alte Tomatensorten haben im Gegensatz zu Handelsorten eine dünne weiche Haut und platzen leicht auf. Für weitgehend unversehrte Früchte hat sich ein Foliendach oder ein Gewächshaus mit offenen Seitenwänden bewährt.

Pflanzenschutz – Vorbeugende Maßnahmen für die Pflanzengesundheit

Keine Tomatensorte ist gegen die Braunfäule oder gegen das Aufplatzen der dünnen Schalen gefeit. Ein Regenschutz, damit die Pflanzen nicht von oben nass werden, ist die wirksamste Methode gegen Braunfäule und aufplatzende Früchte. Ein Regendach kann aus Kanthölzern und durchsichtiger PE-Folie (Gartenfachmärkte) selbst hergestellt werden. Die Folie hält circa 4 Jahre. Der Unterstand sollte so hoch sein, dass man darunter gut stehen kann.

Enge Pflanzabstände sind die häufigste Ursachen für Pflanzenstress. Dadurch entstehen Nährstoffmangelsymptome und Pilzkrankheiten. Ein weiter Pflanzabstand ist die beste Gegenmaßnahme und erleichtert die Arbeit im Tomatenbeet.

Saatguternte

Nur von gesunden Pflanzen werden die Früchte mit den bevorzugten Eigenschaften geerntet: z. B. frühe Ernte, guter Ertrag, feiner Geschmack, robuste Sorten.

Die Früchte werden aufgeschnitten, in einer mit Wasser gefüllten Schüssel ausgedrückt und das Fruchtfleisch weiterverarbeitet. Die Samen werden in einem Sieb kurz abgespült und in mit Wasser gefüllten Gläsern oder Schalen

für 1 bis 3 Tage vergoren. Die Flüssigkeit riecht nach 1 bis 2 Tagen Gären milchsauer und färbt sich milchgrau. Das ist ein Zeichen, daß der Gärprozess abgeschlossen ist. Ein Pilzrasen auf der Oberfläche macht dem Saatgut nichts aus. Das Saatgut darf aber nicht keimen! –Text

Das Saatgut wird wieder in einem großen, feinmaschigen Küchensieb gründlich abgebraust und auf beschichteten Papptellern für 1 bis 2 Wochen getrocknet. Pappteller lassen sich gut mit dem Sortennamen beschriften (keine Verwechslungsgefahr) und das Saatgut lässt sich gut von ihnen lösen. Tomatenkerne können in einfachen Papiertüten für 5 bis 10 Jahre mindestens keimfähig bleiben.



@ Melanie Grabner & www.lilatomate.de



@ Melanie Grabner & www.lilatomate.de

Genauere Anleitungen und Videos zu den einzelnen Schritten finden Sie auf meiner Homepage www.lilatomate.de. Hilfe bei der Auswahl passender Sorten: www.tomatenfinden.de

Auswahlhilfe und Sortenbeschreibungen:

Anleitungen und Wissenswertes: [lilatomate](http://www.lilatomate.de) auf You Tube UND:

www.tomatenfinden.de

www.lilatomate.de